

STOLL GUITARS

CLASSIC CROSSOVER

Vor kurzem behandelte Gitarrenbauer und AG-Autor Christian Stoll in seiner Kolumne das Thema Crossover-Gitarren. Nun legt er ein bemerkenswertes Exemplar einer Crossover-Nylonstring vor.



Nylonsaiten-
gitarre mit über großem
Korpus und Übergang am
14. Bund: Stoll Classic Crossover

Diese Gitarre wurde als Signature-Instrument für den deutschen Liedermacher Tobias Burger gebaut. Wie immer hat Christian Stoll ein Parallelexemplar angefertigt. Anhand dessen können wir nun erforschen, wie der Gitarrenbauer das Nylon-Crossover-Thema interpretiert.

Konstruktion

Basis ist ein für eine Nylonsaitengitarre über großer Korpus – entlehnt ist er dem Stoll-Stahlsaitenmodell *Ambition* mit fast schon Dreadnought-Maßen. Ziel der von Burger bestellten Gitarre: Weg vom typisch klassischen Klang! Gesucht war ein nicht ganz so weicher und vor allem ein kräftiger Sound. Der Hals-

Korpus-Übergang liegt im 14. Bund. Um dennoch den tendenziell wärmeren, runden Ton einer 12-Fret-Konstruktion zu erreichen, wurde das Schalloch in Richtung Hals verschoben und dadurch das aus Sicht des Gitarrenbauers ideale Verhältnis der Deckenflächen hergestellt. Das sorgt für ein Mehr an Klangfülle und -farbigkeit, die für Nylonsaiten angepasste Beileistung wiederum sorgt für die gewünschte Lautstärke. In Summe mischen sich hier die Modelle *Ambition* und *Alegria* aus dem Stoll-Sortiment.

Boden und Zargen bestehen aus feingezeichnetem ostindischen Palisander, die Decke aus heller und feinjähriger Fichte. Die Hölzer sind selbstverständlich vollmassiv und genügen optisch auch hohen Ansprüchen. Die Bindings bestehen aus Ahorn, rund um die Decke finden wir zusätzlich einen feinen Zierstreifen. Steg und Schallochrosette sind aus Palisander, ebenso die Front der Fensterkopfplatte. Die Formgebung des Stegs ist modern zu nennen und passt mit ihren geschwungen auslaufenden seitlichen Bögen gut zu der ebenfalls modernen Ausrichtung der Gitarre.

Der einteilige Hals besteht aus Cedro, er trägt ein Ebenholz-Griffbrett mit 19 Bündlen plus einem 20. Bundstäbchen für die Saiten e und h. Die Bundierung ist tadellos ausgeführt, das gilt auch für die Ausarbeitung von Sattel und Stegeinlage, beides aus Knochen. Die Saiten werden

am zweifach gelochten Knüpfsteg befestigt, laufen über eine Mensur von 65 Zentimetern und treffen am anderen Ende des Saitenwegs auf Schaller GrandTune-Lyra-Mechaniken mit schwarzen Griffen. Die Tuner arbeiten tadellos und passen auch optisch sehr gut zum Instrument. Ein stilisiertes S als Perlmutter-Einlage auf der Kopfplatte symbolisiert die Herkunft der Classic Crossover aus dem Hause Stoll. Ein Halsstab ermöglicht das Einstellen der Halskrümmung, Korpus und Hals sind in traditioneller spanischer Bauweise erstellt und verbunden.

Die Griffbrettbreite am Sattel beträgt 51,5 Millimeter, das Ebenholz-Griffbrett ist Crossover-typisch gewölbt. Die Halsrückseite ist deutlich abgeflacht – ein sehr griffiges D-Profil mit sehr angenehmer Auflagefläche für den Daumen. Positionsmarkierungen in Form von Griffbretteinlagen gibt es nicht, wohl aber kleine Punkte in den üblichen Bündlen auf der Halsoberkante. Wie immer bei Gitarren vom einheimischen Gitarrenbauer gilt: Diese und viele andere Parameter werden zwischen Luthier und Gitarrist in allen Einzelheiten abgesprochen. So kann man sich seine persönliche Classic Crossover gestalten mit gewünschter Griffbrettbreite und bei Bedarf auch Inlays im Ebenholz-Griffbrett. Ebenso sind alternative Hölzer machbar, ein Ton-

abnehmer nach Wunsch kann eingebaut, die Saitenlage individuell angepasst werden. Christian Stoll liefert das Instrument mit D'Addario-Carbonsaiten in High-Tension aus: Diese sorgen für kraftvollen und obertonreichen Klang und erlauben das Tieferstimmen – nicht ganz unwichtig für Singer/Songwriter.

Handhabung und Klang

Materialauswahl und Verarbeitung sind top – so wie wir das bisher bei allen Testgitarren aus der Werkstatt von Christian Stoll feststellen konnten. Der typische Stoll-Look manifestiert sich hier am Schwung des Stegs und der Kopfplattenform, das Finish in seidenglänzendem Nitrocellulose-Lack ist ebenfalls makellos und fasst sich hervorragend an. Für eine Nylonsaitengitarre besitzt die Classic Crossover spürbare Übergröße. Wer von der Stahlsaiten kommt, wird das aber kaum bemerken. Die Halsbreite wiederum geht eher in die klassische Richtung, das gewölbte Griffbrett wiederum ist typisch für Steelstrings und Fusion-Instrumente. Die Saitenlage ist für jegliche Spieltechnik passend ausgelegt, wer grundsätzlich einen eher sanften Attack pflegt, könnte hier noch einige Zehntelmillimeter tiefer gehen. In Summe spielt sich die Stoll Classic Crossover hervorragend und bietet besten Griffbrettzugang und entspannte Spielbedingungen. Ihre Mischung von konservativ-klassischen Details und modernen Crossover-Parametern ist vollends gelungen

„Artikulation und Frequenzgenauigkeit des Instruments sind über den ganzen Hals hinweg vorbildlich.“

und lässt sich überdies in Absprache mit dem Gitarrenbauer noch weiter individualisieren.

Die Holzkombination Fichte/Palisander ist eine viel genutzte Wahl, sie bietet trennscharfen Klang und gute Projektion. Insofern ist sie auch eine gute Basis für eine Nylonsaitengitarre mit Fusion-Ambitionen. Die ersten Akkorde auf der Stoll Classic Crossover weisen den Weg: Hier kommt nicht der typisch klassische – von den Tiefmitten beherrschte – Klang zu Gehör, sondern ein frischer und schlanker Ton. In bemerkenswerter Lautstärke, mit viel Transparenz und einem gehörigen Schuss an Obertönen. Beim Spielen von offenen Akkorden oder Quintgriffen im Balladen-Zusammenhang stellt man dann fest: Das Sustain ist beeindruckend lang, der Ton behält seine Zeichnung und Grundtönigkeit, Artikulation und Frequenzgenauigkeit des Instruments sind über den ganzen Hals hinweg bis in hohen Lagen vorbildlich.

Mit diesem Klang ist die Classic Crossover für moderne Liedbegleitung in Fingerstyle-Spielweise prädestiniert. Doch sie

bietet auch Lösungen für den virtuosen Solisten, außerdem lässt sie sich hervorragend mit Plektrum spielen und ist daher ein wunderbarer Partner für den Jazzgitarristen, der mit warmem Nylonsaitenton eine Ballade oder ein Bossa-Nova-Tune zelebrieren möchte. Auch typisch klassisches Repertoire ist kein No-Go, wenn man denn nicht gerade das typisch Sonore einer traditionellen Klassikgitarre erwartet.

Fazit

Die Zutaten für Christian Stolls Classic-Crossover-Modell sind bestens kombiniert – nicht nur bei der Materialauswahl, sondern auch bei der Zusammenstellung der Eigenschaften als Mischung aus traditionell-klassischen und modernen Details. Einen Cutaway habe ich dank der 14-Bund-Konstruktion zu keinem Zeitpunkt vermisst, das Spielgefühl und die Saitenspannung mit den festen D'Addario Carbonsaiten empfand ich als ideal. Klanglich erhält man einen ungemein klaren und doch warmen Ton, mit dem sich musikalisch viel anstellen lässt. Dieser Klang und die Bauweise dieser Crossover-Nylonstring machen sie zu einem idealen Instrument für den Stahlsaitenspieler, der den Nylonklang nutzen möchte, ohne gleich komplett auf klassisches Spielgefühl umzusteigen. ■

TECHNISCHE DATEN

Hersteller	Stoll Guitars
Modell	Classic Crossover
Herkunft	Deutschland
Korpus	Ostind. Palisander, massiv
Decke	Fichte, massiv
Verbalkung	modifizierte Fächerbeileistung
Binding	Ahorn
Steg	Palisander
Hals	Cedro, spanische Bauweise
Griffbrett	Ebenholz, gewölbt
Rosette	Palisander
Bünde	19
Mechaniken	Schaller GrandTune Lyra
Sattel/Stegeinl.	Knochen
Mensur	65 cm
Satteltbreite	51,5 mm
Finish	Nitrocellulose-Lackierung, seidenglänzend
Besonderheiten	Halseinstellstab
Saiten ab Werk	D'Addario Carbon HT
Preis	€ 3.500 (inkl. Koffer)
Vertrieb	Stoll Guitars/Waldems
Info	www.stollguitars.de

MEDIA

- ➔ Track 34–35 AKUSTIK-GITARRE-Begleit-CD
- ➔ Online-Video-Test auf akustik-gitarre.com

Auszug aus
AKUSTIK GITARRE
6-2018



- ▶ Stories
- ▶ Interviews
- ▶ Testberichte
- ▶ Workshops
- ▶ Reportagen ...

AKUSTIK GITARRE –
das Fachmagazin für
Akustikgitarren

www.akustik-gitarre.com

AKUSTIK
Gitarre
DAS FACHMAGAZIN

ACOUSTIC
Player
DAS DVD-WORKSHOP-MAGAZIN

The
Acoustic
Family